



Medienmitteilung

Datum: 19.04.2023

Konsolidierte Rechnung 2022: Erneutes Defizit

Die Konsolidierte Rechnung Bund (KRB) schafft eine Gesamtsicht über die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des Bundes als Konzern. Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 19. April 2023 die KRB für das Jahr 2022 genehmigt. Sie schliesst mit einem Defizit von 0,7 Milliarden Franken ab. Der Verlust ist auf das negative Anlageergebnis der Sozialversicherungen sowie auf die ausserordentlichen Ausgaben im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie zurückzuführen.

Im Unterschied zur Bundesrechnung, die vom Parlament genehmigt wird und die sich auf das Stammhaus Bund beschränkt, berücksichtigt die KRB zusätzlich die Resultate der bundesnahen Unternehmen sowie der Sozialversicherungen.

Die KRB 2022 schliesst mit einem Jahresergebnis von -0,7 Milliarden Franken ab. Das Defizit ist auf das negative Anlageergebnis der Sozialversicherungen sowie die ausserordentlichen Ausgaben des Segments Bundesverwaltung im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie zurückzuführen. Da die coronabedingten Ausgaben viel tiefer ausgefallen sind als im 2021, ergibt sich ein besseres Ergebnis.

Zahlen im Überblick

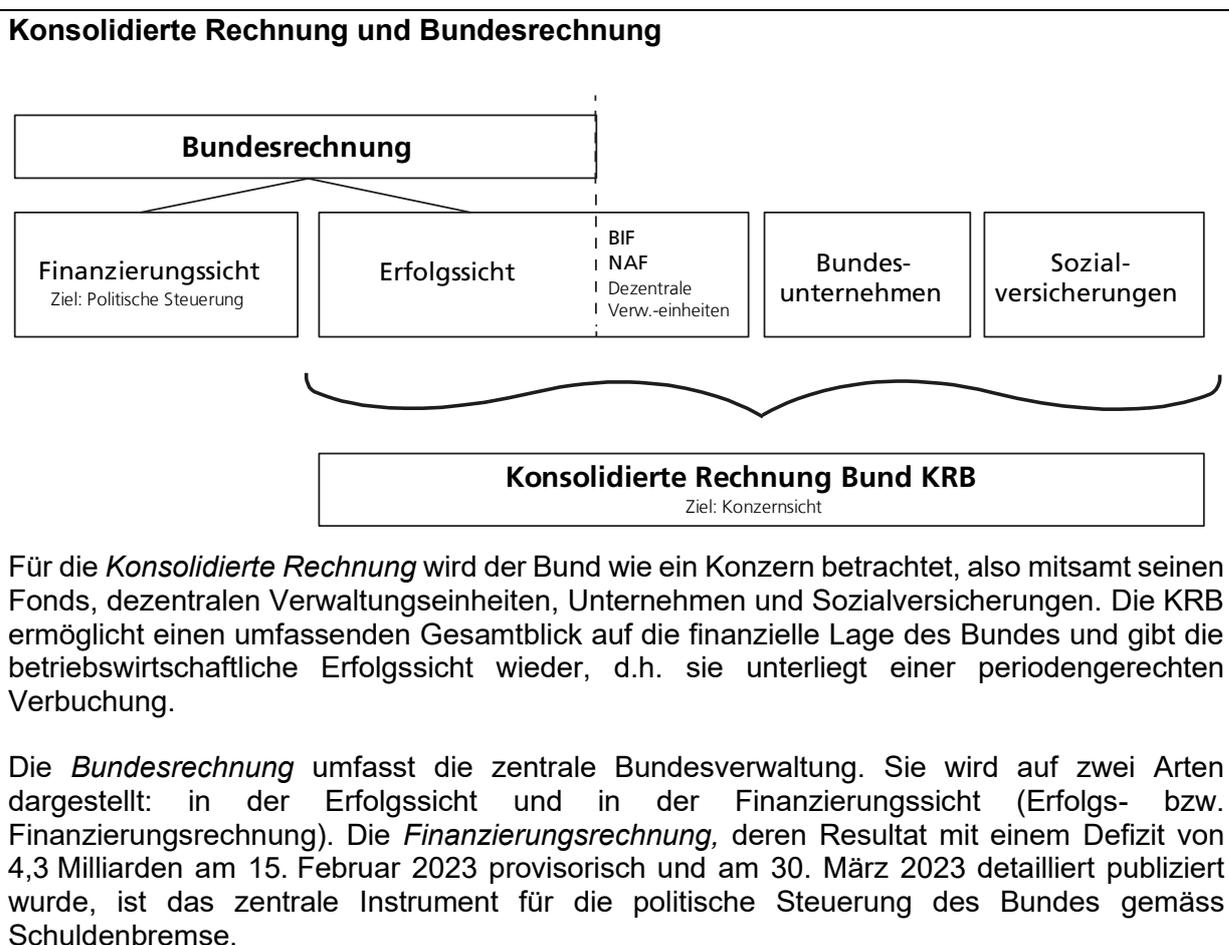
in Mrd. CHF	Konsolidierte Rechnung		
	2021	2022	Diff. in Mrd.
Jahresergebnis	-5,4	-0,7	+4,7
Bundesverwaltung	-10,1	-2,0	+8,2
Bundesunternehmen	2,4	2,0	-0,4
Sozialversicherungen	2,4	-0,7	-3,1
Bilanzsumme	366,9	362,8	-4,1
Eigenkapital	62,6	63,1	+0,5
Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	156'603	155'229	-1'374

Allfällige Abweichungen in den Summen sind rundungsbedingt

Das *Segment Bundesverwaltung* schliesst mit einem Defizit von 2,0 Milliarden Franken ab. Zur Abfederung der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie wurden aus dem Segment 2,8 Milliarden aufgewendet, deutlich weniger als noch im Vorjahr (13,9 Mrd.).

Die *Bundesunternehmen* erwirtschafteten einen Gewinn von 2,0 Milliarden Franken. Einen positiven Ergebnisbeitrag leisteten die Swisscom (1,6 Mrd.), die Post (0,3 Mrd.) sowie die RUAG Gesellschaften (0,2 Mrd.). Die SBB und die BLS Netz AG erzielten ein negatives Jahresergebnis.

Die *Sozialversicherungen* schlossen das Jahr 2022 mit einem Verlust von 0,7 Milliarden Franken ab. Dieser Verlust erklärt sich durch das stark negative Finanzergebnis der Ausgleichsfonds von 5,0 Milliarden Franken (2021: +1,9 Mrd.). Das konsolidierte Umlageergebnis fiel jedoch mit 4,2 Milliarden deutlich positiv aus (2021: +1,9 Mrd.).



Für Rückfragen:

Philipp Rohr, Verantwortlicher Kommunikation,
Eidgenössische Finanzverwaltung EFV
Tel. +41 58 465 16 06, kommunikation@efv.admin.ch

Verantwortliches Departement: Eidgenössisches Finanzdepartement EFD

Folgende Beilage finden Sie als Dateianhang dieser Mitteilung auf www.efv.admin.ch:

- [Konsolidierte Rechnung Bund 2022](#)